Weißeritz-Zeitung

Tageszeitung und Anzeiger für Dippoldiswalde, Schmiedeberg u. U.

Aelteste Zeitung des Bezirks

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft, des Stadtrats und des Finanzamts Dippoldiswalde

Bezugspreis: Für einen Monat 2.— RM mit Zutragen; einzelne Nummer 10 Rpfg. :: Gemeinde-Verbands-Girokonto Nr. 3 :: Fernsprecher: Amt Dippoldiswalde Nr. 403 :: Postscheckkonto Dresden 125 48 ::

Anzeigenpreis: Die 46 Millimeter breite Millimeterzeile 6 Rpfg.; im Textteil die 93 Millimeter breite Millimeterzeile 18 Rpfg. :: Anzeigenschluß: 10 Uhr vormittags. :: :: Zur Zeit ist Preisliste Nr. 4 gültig. ::

Nr. 128 | Sonnabend, am 5. Juni 1937 | 103. Jahrgang

Gauwoche der NSDAP

Im Rahmen der Gauwoche der NSDAP, die in der Zeit vom 6. bis 13. Juni durchgeführt wird, wird auch der Kreis Dippoldiswalde mit mehreren großen Veranstaltungen vor die Oeffentlichkeit treten, um der gesamten Bevölkerung einen Einblick in die Vielseitigkeit der Aufgabengebiete der Partei zu vermitteln.

Den Auftakt zur Gauwoche bilden am 6. Juni, vormittags in der Zeit von 9 bis 11 Uhr, große Propagandamärsche, an denen sämtliche Politischen Leiter, Walter und Warte der Gliederungen und angeschlossenen Verbände teilnehmen. Vor dem Beginn der Propagandamärsche, die überall dort stattfinden, wo sich Stürme der SA befinden, wird die Hitler-Jugend früh 8,30 Uhr Morgenfeiern abhalten. Morgenfeiern sind geplant in Kreischa, Glashütte, Altenberg, Rechenberg-Bienenmühle, Frauenstein und Schmiedeberg.

Am Abend, 20 Uhr, tritt dann in Dippoldiswalde im Schützenhaus das Heimatwerk in Verbindung mit dem Volksbildungswerk und der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude" erstmalig mit einer großen kulturellen Veranstaltung, die ganz im Geiste bodenständigen Volkstums aufgebaut ist, in Erscheinung.

Der 7. Juni ist der Tag der deutschen Frau. Die NS-Frauenschaften werden gemeinsam mit dem Deutschen Frauenwerk öffentliche Abende durchführen und einen Ausschnitt aus der vielseitigen Arbeit der Frau im Staate Adolf Hitlers bieten. Diese Abende stehen alle unter dem Motto: Frauen am Werk.

Der 8. Juni ist der Tag der SA, SS und NSKK. Für die Stürme 11 und 16 finden diese Abende, die den kämpferischen Einsatz der SA deutlich in Erscheinung treten lassen werden, im Schützenhaus Dippoldiswalde statt. Für den Sturm 12 ist das Erbgericht Kreischa gewählt worden, für die Stürme 13, 17 und 24 M/33 Glashütte, für Sturm 14 und 1 Trupp 17 der Gasthof Schmiedeberg, für die Stürme 15 und 18 der Goldene Löwe in Frauenstein.

Der 9. Juni ist der Tag der Deutschen Arbeitsfront. In den Orten Glashütte, Kreischa, Oelsa, Altenberg, Lauenstein und Höckendorf wird in Großveranstaltungen das Wesen der DAF offensichtlich gemacht werden.

Der 10. Juni ist der Tag des Reichsnährstandes. In Form von Dorfabenden wird der Reichsnährstand vor die Oeffentlichkeit treten und zwar in Kreischa, Luchau, Nassau, Kleinbobritzsch, Hennersdorf, Oelsa, Johnsbach, Reinhardtsgrimma, Löwenhain, Reichenau, Hartmannsdorf, Reichstädt, Possendorf, Dittersdorf, Hermsdorf, Burkersdorf, Pretzschendorf, Ruppendorf, Oberfrauendorf und Obercarsdorf.

Der 11. Juni ist der Tag des RDB, der NSKOV und des NSLB. In Dippoldiswalde, Frauenstein und Glashütte werden von ihnen Veranstaltungen die Bevölkerung mit den Aufgaben vertraut machen, die ihnen der neue Staat stellt.

Alle Veranstaltungen sind öffentlich.

Aufruf des Gauleiters zum Gauappell 1937

Parteigenossen!

Wenn wir uns jetzt wieder auf unseren Gauappellen treffen, dann sollen diese Tage für uns nicht nur politische Feierstunden sein, sondern vor allem Stunden der inneren Ausrichtung. Auf das uns vom Führer gestellte Ziel ausrichten, heißt und bedeutet, daß jeder einzelne Parteigenosse und ebenso jede einzelne Parteigenossin die befohlene Richtung im Gleichschritt unseres Marsches halten. Viel ist in den letzten vergangenen 12 Arbeitsmonaten von der Gesamtheit wie von dem einzelnen geleistet worden. Und ich bin stolz darauf, Euch heute sagen zu können, daß Ihr Eure Pflicht erfüllt habt. Diese Erfüllung der Pflicht aber muß gerade dem Gau Sachsen, der eine unermüdlich schaffende Werkstatt im Dritten Reich ist, dazu anspornen und verpflichten, den Arbeits- und den Willeneinsatz zu verdoppeln! Ueber die Arbeit am Werkplatz hinaus haben wir uns selbst und selbstlos in den Dienst unserer Bewegung zu stellen. Sie ist es, die Deutschland wieder aufgerichtet hat! Sie allein gewährleistet den Fortbestand von Staat und Volk als ewiges Reich der Deutschen, dessen Grundlagen die unerschütterliche Treue zum Führer, die eiserne Disziplin, die stündliche Einsatzbereitschaft, die soldatische Haltung und die schlichte Bescheidenheit sind. Diese Eigenschaften, die erst den Wert des Menschen schaffen, vorzuleben, ist Pflicht eines jeden Parteigenossen im Gau Sachsen, der auch weiterhin in der Treue und Disziplin, in der Einsatzbereitschaft und Haltung, in der Pflichterfüllung und Bescheidenheit voranmarschieren soll.

gez. Martin Mutschmann.

Aus der Heimat und dem Sachsenland

Dippoldiswalde. Die Reihe der Veranstaltungen zur Gauwoche der NSDAP eröffnet in unserer Stadt das Volksbildungswerk mit einem Erzgebirgischen Abend am Sonntag, dem 6. Juni, 20 Uhr, im Schützenhaus. Der Abend, der ganz in den Dienst des bodenständigen Volkstums gestellt worden ist, vermittelt den Besuchern einen Einblick in die Bestrebungen des Heimatwerkes Sachsen. Zur Mitwirkung wurden hervorragende heimatgebundene Kräfte unseres Kreises gewonnen. Die Lauensteiner Lerchen, das Nacke-Trio, die Bergkapelle Altenberg-Zinnwald und eine Darbietung der Rehefelder Volksschule, in Form eines Spinnspieles, werden den Besuchern einige frohe und abwechslungsreiche Stunden bereiten.

Volksverwurzeltes Beamtentum

Dr. Frick über die Pflichten des Beamten

Der Reichsverband Deutscher Verwaltungs-Akademien, in dem unter Führung des Staatssekretärs und Chefs der Reichskanzlei, Dr. Lammers, sämtliche deutschen Verwaltungs-Akademien vereinigt sind, hielt in diesen Tagen seine Jahrestagung in Düsseldorf ab, die durch die Anwesenheit des Reichsministers Dr. Frick eine ganz besondere Bedeutung erhielt. Die Verwaltungs-Akademien dienen der weltanschaulichen und fachlichen Fortbildung der deutschen Staatsdienerschaft.

Ihren glanzvollen Höhepunkt fand die Tagung in der Festsitzung am 5. Juni in der Rheinhalle, in der die in der Beamtenhochschulbewegung tätigen Persönlichkeiten und die Vertreter aller interessierten Parteidienststellen und Behörden versammelt waren. Bei dieser Gelegenheit sprach Staatssekretär Dr. Lammers als Präsident des Verbandes über die Aufgaben des Beamten im Dritten Reich und über die Bedeutung seiner fachlichen Schulung und Erziehung, um sodann die Stellung der Verwaltungs-Akademien im nationalsozialistischen Bildungswesen hervorzuheben.

Er führte dabei aus, daß der Beamte in unbedingter Treuepflicht gegenüber dem Führer und Reichskanzler mit seinem Innersten fest in der nationalsozialistischen Welt-, Lebens- und Staatsauffassung verwurzelt und als Repräsentant des Staates Träger der nationalsozialistischen Weltanschauung sein muß. Auch das Verhältnis der Beamten zueinander werde durch den Führer- und Gefolgschaftsgedanken bestimmt.

Noch nie habe ein Land zu irgendeiner Zeit so nachdrücklich und sorgfältig für die Vorbildung, Ausbildung und Fortbildung gesorgt, wie das Dritte Reich. Staatssekretär Dr. Lammers betonte, in welch hervorragendem Maße die deutschen Verwaltungs-Akademien in enger Verbindung von Wissenschaft und Praxis die Aufgabe gründlicher fachwissenschaftlicher Fortbildung erfüllen.

Als nächster Redner sprach Reichsminister Dr. Frick. Er wies einleitend darauf hin, daß am 1. Juli das neue „Deutsche Beamtengesetz und die Reichsdienststrafordnung" in Kraft treten werden und fuhr dann fort: „Wir müssen alle zusammenwirken, um den Typ des volksgebundenen nationalsozialistischen Beamten zu schaffen, der nichtsgemein hat mit dem volks- und weltfremden und daher überall mit Recht abgelehnten Bürokraten.

Volksverbundenheit der Beamtenschaft

Die Verwurzelung der Beamtenschaft im Volk und ihre Durchdringung mit nationalsozialistischer Weltanschauung wird in erster Linie Aufgabe der Partei, ihrer

— Die „Revolutionäre Feierstunde" der SA am kommenden Dienstag, dem 8. Juni, 20,30 Uhr, im Schützenhaus verspricht zu einem Ereignis für unsere Stadt zu werden. Sie bringt im 1. Teil eine Zusammenstellung von Werken der jungen SA-Dichtung: Herbert Böhme, Gerhard Schumann, Heinrich Anacker u. a. durch Einzelsprecher, Sprechchöre und Chorlieder, umrahmt von Orchesterstücken, Kompositionen des SA-Truppführers Erich Lauer, im 2. Teil ein chorisches Spiel eines sächsischen SA-Führers, des Sturmhauptführers A. Grünschloß, Zittau. Es ist betitelt: „Kamerad, weißt Du noch? So war es!" Es behandelt den Kampfweg der SA vom ersten Parteitag am 28. Jan. 1923 bis zum 30. Jan. 1933. Durch Einzelsprecher, Sprechchöre, Lichtbilder, Gesang alter Kampflieder, Uebertragungen von Reden des Führers und von Dr. Goebbels aus den Wahlkämpfen der Kampfzeit, einer einzigartigen Plattenaufnahme des Marsches der SA durch das Brandenburger Tor und verschiedenes mehr vergegenwärtigt dieses chorische Spiel in mitreißender und begeisternder Form den Kampf der SA und setzt damit den Blutopfern der Bewegung ein unvergängliches Denkmal. Es ist durch das eigene Kampferlebnis des Verfassers jedem alten Nationalsozialisten aus dem Herzen gesprochen und ist geeignet, allen Volksgenossen die ungeheuren Opfer und Kämpfe der Bewegung wieder ins Gedächtnis zurückzurufen. Es ist ein Werk den Toten zum Gedächtnis, den Lebenden zur Mahnung. Dieses chorische Spiel, das schon in verschiedenen sächsischen und schlesischen Städten aufgeführt wurde und überall nachhaltigen Eindruck hinterließ, wird auch in Dippoldiswalde durch die Gestaltung der SA-Männer der Stürme 11 und 16/178 und durch die Mitwirkung des gesamten Musikzuges der Standarte 178 für die Zuhörer zu einem starken Erlebnis werden. Die Einwohnerschaft von Dippoldiswalde und Umgebung wird der alten Garde des Führers ihren Dank durch zahlreichen Besuch beweisen.

Dippoldiswalde. „Ar-Ni-Lichtspiele". Ein wirklich günstiges Lustspiel, bei dem manch einer Tränen lacht, ist der Ufa-Tonfilm „Weiberregiment". Ein Beweis dafür, daß der Film voll und ganz seinen Zweck erfüllt, nämlich ausgezeichnet unterhält, und alle Qualitäten aufweist, die ein gutes Lustspiel auszeichnen. Und man kann diese Feststellung nur unterstreichen. Wer Sinn für Humor derberer Art und leichte Kost hat, kommt bestimmt auf seine Rechnung und wird seine helle Freude an diesem herrlichen, ja köstlichen Unsinn haben, der sich da vor seinen Augen abspielt. Wirklich eine „feuchtfröhliche, geliebt selige, unbekümmert bajuwarische Geschichte", die es in sich hat. Man schaue selbst nach, wie es die Burschen fertig bekommen, die kecken appetitlichen Weibsleut für sich zu gewinnen, die wahre „Strategie der Liebe" erfolgreich durchführen und beweisen, daß „eine gemischte Wirtschaft" das Richtige ist, und „keine Männerwirtschaft und keine Weiberwirtschaft". Man kann allen Mitwirkenden nur höchste Anerkennung zollen, wenn auch das Bayrische nicht immer echt klingt. Alles in allem, ein „herrlicher, köstlicher Unsinn". — Auch das Beiprogramm ist überaus sehenswert. Der herrliche Natur- und Kulturfilm „Bei den Bewohnern auf Borneo" zeigt Land und Leute dieser Insel des Malaiischen Archipels wie es ist. Anspruchslose Menschen leben in den Sümpfen und undurchdringlichen Wäldern bei tropischem Klima. — Die Ufa-Tonwoche ist diesmal wieder ganz besonders umfangreich und interessant, u. a. zeigt sie Bilder von der gewaltigen Ausstellung in Düsseldorf „Schaffendes Volk", die Zeugnis ablegt vom Schaffen der deutschen Wissenschaft, Technik und Wirtschaft, von dem Stapellauf des KdF.-Dampfers „Wilhelm Gustloff" mit der Weiherede Dr. Leys auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg, von der Verabschiedung der KdF.-Flotte zur Urlaubsfahrt mit 7000 Arbeitern nach Norwegen durch den Führer, von einer der letzten Fahrten und Landung unseres inzwischen verlorengegangenen LZ. „Hindenburg" in Lakehurst und dem Bau des neuen Luftriesen in der Friedrichshafener Werft. Ziemlich umfangreich sind auch die Aufnahmen von den englischen Krönungsfeierlichkeiten.

— Im Rahmen der Gauwoche veranstaltet die NS-Frauenschaft am Montag, 20 Uhr, in der Reichskrone einen öffentlichen Abend unter dem Motto „Frauen am Werk".

— **Reichsluftschutzbund.** Nach einer Mitteilung der Orts- (Kreis) gruppe Dippoldiswalde klagen die Blockwarte darüber, daß sie Schwierigkeiten haben, weil der Beitrag von 1 RM. auf 1.20 RM. erhöht worden ist. Das ist geschehen, damit er in monatlichen Beträgen von 10 Pfg. entrichtet werden kann. Man darf wohl annehmen, daß die Bevölkerung diesen Maßnahmen, die allgemein im Reiche durchgeführt wurden, das nötige Verständnis entgegenbringt.

Malter. Heute früh hat sich die 31 Jahre alte Ehefrau eines hiesigen Einwohners in ihrer Schlafstube erhängt, nachdem ihr Mann zur Arbeit gegangen war. Schwermut infolge eines Magenleidens dürfte der Grund zur Tat sein.

Wettervorhersage des Reichswetterdienstes

Sonntag: Heiter bis wolkig. Trocken. Schwache südliche bis westliche Winde. Wärmer.

Montag: Wolkig. Zeitweise leichte Regenfälle. Südwestliche bis westliche Winde. Mäßig warm.

Wetterlage: Bei anhaltendem Zustrom feuchter Meeresluftmassen bleibt das Wetter am Sonntag noch etwas unbeständig. Unter dem Einfluß eines Zwischenhochs über Mitteleuropa wird es jedoch überwiegend heiter und trocken sein. Bei stärkerer Sonneneinstrahlung wird es weiterhin wärmer sein.

Wie kann bei der Aufzucht der Kälber an Vollmilch gespart werden?

Von Landwirtschaftsrat Dr. E. Buh

Daß auch die „weißen Fliegen", die sich besonders auf unseren Edelpelargonien festsetzen, mit den Schildläusen verwandschaftlich bort gut, was besonders bei Wärme und Trockenheit der Fall ist, so wird sie sich häufig niederkalken und vermehren. Und die Sumpfen gimmen, um so leichter werden wir diesen Schädling wieder los.